



ABPU © Simon Bauer

ALLE NEUN

LANGE NACHT DER ÖSTERREICHISCHEN
MUSIKUNIVERSITÄTEN und -HOCHSCHULEN

FR 14.06.2024
_ 17.15 Uhr
Foyer & Großer Saal _ ABPU

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

VORWORT

— REKTOR MARTIN RUMMEL

Anton Bruckner Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz



Das alljährliche Zusammentreffen von Studierenden der mittlerweile neun Universitäten und Hochschulen für Musik und Darstellende Kunst in Österreich ist ein starkes Zeichen für das Musikland Österreich, beweist es doch, dass wir nicht in Konkurrenz zueinander, sondern im Austausch miteinander stehen, um gemeinsam für den künstlerischen Nachwuchs bestmögliche Bedingungen zu schaffen.

Die Rektor*innen dieser Institutionen setzen mit ihrer alljährlichen Anwesenheit bei dieser Veranstaltung ein sichtbares Signal dieser guten Zusammenarbeit zum Wohle unser aller Studierenden – insgesamt sind das über 10.000 vorwiegend junge Menschen aus Österreich und beinahe der ganzen Welt.

Als gastgebende Institution freuen wir uns ganz besonders, dass diese Veranstaltung sich 2024 in das Jubiläumsfest anlässlich des 20jährigen Bestehens unserer Universität einfügen ließ und somit gemeinsam mannigfach gefeiert werden kann.

Ich wünsche Ihnen und uns einen kurzweilig-vielfältigen Abend und allen Studierenden neben erfolgreichen Auftritten auch viele erfreuliche Begegnungen mit- und untereinander.

Ihr
Martin Rummel
Rektor der Bruckner Universität

17:15 – 17.30 Uhr | Foyer

OPENER „REBONDS B“

Tanz & Musik

Komponist: Iannis Xenakis (1922–2001)

Multipercussion: Sebastian Wielandt

Choreographie: Annette Lopez Leal in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen des 3. Jahrgangs des BA Tanz IDA

Tanz: Danica Lazarevic, Lena Julianna Arvay-Vass, Katarina Krupičková, Anna Deganello, Elena Nikolovska, Zoelie Ruffieux, Geon Kim

Assistenz: Nayoung Kim



17:30 – 17.35 Uhr | Großer Saal

ERÖFFNUNG & BEGRÜßUNG

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT FÜR MUSIK, SCHAUPIEL UND TANZ

— REKTOR: MARTIN RUMMEL

Alice Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz | www.bruckneruni.at

17:35 – 17:50 Uhr | Großer Saal

JIM ORCHESTRA „TRIBUTE TO EARTH WIND & FIRE“

Unter der Leitung von Christian Radovan

Special Guest: Birgit Kubica

1. Daydreamin
2. After The Love Has Gone
3. Fantasy

Die Amerikanische Gruppe Earth Wind & Fire wurde 1969 von Maurice White in Chicago gegründet. Deren Musik bewegt sich in den Jazz, R&B Soul Funk, Pop Latin und Afro Pop Genres. Neben Maurice White als lead Sänger mit seiner samt weichen Bariton Stimme war Philip Bailey mit seiner Falsett Stimme ein Hauptmerkmal der Gruppe. Über mehrere Jahrzehnte erzielte die Gruppe weltweit grosse kommerzielle Erfolge und verkaufte über 90 Millionen Schallplatten.

Neben ihren Welt Hits wie „September“, „In The Stone“ oder „Fantasy“ gibt es noch viele andere musikalisch hochkarätige Kompositionen aus deren Feder die die Internationale Musiklandschaft beeinflusst haben.

Die Message dieser Band war immer sehr klar – „Universal Love and Harmony“

Aus deren Repertoire habe ich die meiner Meinung nach Perlen ausgesucht und für die Wiederbelebung deren grossartigen musikalischen Aussage das 30 Köpfige JIM Orchester gegründet.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen dieses Einzigartige „JIM Orchestra – Tribute To E.W.&F.“ Erlebnis zu teilen.

Christian Radovan (Musikalischer Leiter)



Vocals

Laura Pfeffer (Vocal & Keyboard)
Moa Kilz
Nejc Miklosic
Birgit Kubica
Philomena Juen
Analena Matejschek
Jan Jelovsek

Horns, Flute & Violin Section

Simon Hartl, Trompete
Manu Kreutzer, Tenor Sax
Clara Donat, Alt Sax
Valentin Posch, Posaune
Nika Jeraj, Flöte
Leonie Grössl, Violine

Rhythm Section

Matthäus Schnöll, Schlagzeug
Nikolaus Kloucek, Gitarre
Eduard Wührer, Gitarre
Jessica Frank, Bass
Florian Gillesberger, Klavier
Felix Kolb, Perkussion

String Section

Cosima Pillinger, Violine
Adam McOwen, Violine
Sara Jezernik, Violine
Anna Maria Garcia, Violine
Tamara Dakic, Violine
Magdalena Hauszer, Violine
Elisabeth Mullen Reynolds, Violine
Maite Lazkoz, Bratsche
Miriam Huemer, Bratsche
Esther Thoben, Cello
Johanna Wegscheider, Cello
Alena Verteletskaia, Cello

— REKTORIN: ULRIKE SYCH

Anton-von-Webern-Platz 1 | 1030 Wien | www.mdw.ac.at.

18:00 - 18:15 Uhr | Großer Saal

AURORA SAXOPHON QUARTETT

Klassisch-zeitgenössische Kammermusik
Einstudierung: Harald Müller

Guillermo Lago (*1960)

Ciudades (2011)

I. Córdoba

II. Sarajevo

III. Köln

IV. Addis Ababa



Das **Aurora Saxophon Quartett** formierte sich 2021 an der *Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* in 2021 und besteht aus Maria Martorell Andreu (Sopransaxophon), Selina Hofer (Altsaxophon), Andjela Ljubicic (Tenorsaxophon) und Ivona Dominik (Baritonsaxophon). Seit dem Beginn seiner gemeinsamen musikalischen Laufbahn hatte das Ensemble bisher die Gelegenheit bei zahlreichen Events, Konzerten und namhaften Festivals aufzutreten.

Das Quartett spezialisiert sich vor allem auf klassische Musik, ist aber dabei seinen musikalischen Horizont, beispielsweise durch zeitgenössische Musik, ständig zu erweitern. Ein Auftritt bei einem Event, das vom *Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung* organisiert wurde, bildete im April 2022 einen wichtigen Meilenstein in der Karriere des Ensembles.

Die vier Saxophonistinnen arbeiten weiters mit zeitgenössischen KomponistInnen zusammen und haben schon mehrere erwähnenswerte Werke wie beispielsweise *Augen zu, Mund auf!* (2022) von Dror Binder uraufgeführt. Des Weiteren haben sie *Sea of corruption* (2022) von Doina-Cezara Procopciuc in der renommierten Konzertlocation *Porgy & Bess* zur Erstaufführung gebracht.

Im Juli 2023 war das Aurora Saxophonquartett Teil des sehr bekannten *Kultur-Sommer Wien Festivals*.

Das Quartett besuchte Meisterklassen bei namhaften SaxophonistInnen wie beispielsweise David Brutti, Barbara Strack-Hanisch und Lars Mlekusch.

Momentan ist es aktives Mitglied von *Live Music Now*, einer Organisation welche Musik in verschiedenen Bereichen und Gesellschaften in Wien fördert.

__ REKTOR: GERHARD KRAMMER

Glorietteallee 2 | 7000 Eisenstadt | www.jhp.ac.at

18:20 - 18:35 Uhr | Großer Saal

BRAHMS KLAVIERTRIO

Kammermusik

Johannes Brahms (1833-1897)

Klaviertrio H-Dur op. 8 (Endfassung)

1. Satz Allegro con brio

Ana Labazan-Brajsa, Violine

Ana Spahn, Violoncello

Lev Davydov, Klavier



— REKTOR: DR. ANDREAS MAILATH-POKORNY
Johannesgasse 4a | 1010 Wien | www.muk.ac.at

19:00 - 19:15 Uhr | Großer Saal

ENSEMBLE IMPROVISATION EXPERIMENTELL

Help.Nature

Die Klimakatastrophe ist überall ein großes Thema.
Was kann Kunst dabei tun?

Das Ensemble Improvisation Experimentell der MUK
erforscht Ideen und Konzepte und zeigt seine Haltung
mit Instrumenten, Stimmen und Körpern.

Es geht um verschiedene Identitäten und das Streben
nach einem empathischen Miteinander sowie um
künstlerische und soziale Synergien.



Inspiziert von „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgski gibt es kleine Spaziergänge
durch „glückliche Kindheitserinnerungen in der Natur“, die gemischt sind mit Darstellun-
gen und Gedanken über die weltweiten Probleme der Klimakatastrophe.

Die Studierenden des Ensembles teilen ihre eigenen Erfahrungen und ihr Wissen über
die aktuelle schlimme Lage, indem sie über staatliche Warnungen vor hoher Luftver-
schmutzung und die Wahrheit hinter dem Recycling-Geschäft sprechen.

Leopold Willem Drążyk, Gitarre
Lorenzo Sorgi, Gitarre
Hlib Chumeiko, Saxophon
Yuhao Wu, Akkordeon
Zeynep Edecan, Klavier
Liwen Yang, Klavier
Valeriia Dolhikh, Klavier und Stimme

Musikalische Leitung: Jean Beers
(Studiengangsleiterin Tasteninstrumente, Musikleitung und Komposition)

___ **REKTOR: ROLAND STREINER**

Mießtaler Str. 8 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | www.gmpu.ac.at

19:20 - 19:35 Uhr | Großer Saal

TRIO FLAROLA

Klassische Musik

Claude Debussy (1862-1918)

Sonate für Flöte, Viola und Harfe

2. Interlude. Tempo di Minuetto

3. Finale. Allegro moderato, ma risoluto

Eigenkomposition: **Hommage á Maria Lassnig**

Maja Špilar, Querflöte

Elisabeth Mair, Viola

Katharina Brunner, Harfe



Inspiziert von der „Sonate für Flöte, Viola und Harfe“ von Claude Debussy formierten sich die drei jungen Solistinnen, die bereits internationale Preise und Auszeichnung in Einzelbewertungen gewonnen haben, zum Trio „Flarola“ unter der Leitung von Adél Oborzil.

Die Eigenkomposition des Trios „Hommage á Maria Lassnig“ entstand heuer anlässlich des 10. Todestages der Kärntner Malerin, Grafikerin und Medienkünstlerin. Eine Auswahl ihrer Werke diente als Inspiration für die musikalische Umsetzung, sie schaffen eine Verbindung von zwei Künsten, die eigentlich eine völlig andere Sprache sprechen und geben den Bildern eine neue Dimension.

__ REKTORIN: ELISABETH GUTJAHR

Mirabellplatz 1 | 5020 Salzburg | www.moz.ac.at

19:40 - 19:55 Uhr | Großer Saal

KONGO - WO ES KEINE ZEHN GEBOTE GIBT (AUSSCHNITT)

Schauspiel / Regie: Thomas Bernhard Institut



Texte:

Joseph Conrad

Paulo Jamil Sieweck

Mitwirkende:

Amadeus König

Joyce Mayne Sanhá

Kreative Leitung:

Paulo Jamil Sieweck

Vielleicht wissen die Toten, dass sich ihrer kein Mensch mehr wird erinnern können. Vielleicht haben sie sich entschieden, Flughunde zu sein und Bäume in Zentralafrika zu pflanzen. Entwicklungshilfe aus dem Totenreich oder so etwas halt.

In einem Zeitraum von 23 Jahren wurden im Kongo fast 10 Millionen Menschen getötet – mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Diese Morde dienten der Bereicherung von König Leopold II. von Belgien, der durch seine brutale Kampagne Millionen von Franken anhäufte und Strukturen schuf, die bis heute zur Ausbeutung des globalen Südens beitragen. Dieses Menschheitsverbrechen ist nahezu in Vergessenheit geraten, und Belgien hat seine Schuld bis heute nicht anerkannt.

Mit unserer Arbeit „Kongo - Wo es keine zehn Gebote gibt“ versuchen wir, das Geschehene zu verstehen und die Motive derjenigen zu ergründen, die zu solchen Taten fähig sind. Vielleicht haben die Toten aufgegeben, wissend, dass sich niemand mehr an sie erinnern wird. Vielleicht haben sie beschlossen, als Flughunde wiederzukehren und Bäume in Zentralafrika zu pflanzen – eine Art Entwicklungshilfe aus dem Totenreich.

__ REKTOR: DR. GEORG SCHULZ
Leonhardstr. 15 | 8010 Graz | www.kug.ac.at

20:30 - 20:45 Uhr | Großer Saal

DIE MAXISTEN

Populärmusik

Theo Katzman
You Could Be President

Chicago
Hard To Say I'm Sorry

Christina Aguilera
Come on Over

Die Maxisten sind eine Formation des Lehramtsstudiums Musikerziehung / Instrumentalmusikerziehung, die sich im Rahmen der Lehrveranstaltung Jazz&Pop-Ensemble geformt haben, jährlich in ihrer Besetzung rotieren und mindestens zwei Mal im Studienjahr performativ auftreten. Das Repertoire erstreckt sich von Pop, Soul, Funk, Rap, Rock, Blues bis hin zu Jazz in eher populärer Ausprägung. Die Namensgebung erhält die Formation von ihrem Leiter. Max Stadler – Die Maxisten, vormals „Chili con Kari“ geleitet von Dieter Kari.

Daniel Abfalter, Drums
Pablo Pardo Morena, Bass
Florian Trummer, Git
Daniel May, Keys
Michaela Fröhlich, Vocals
Marlene Fuchs, Vocals
Emily Ferri, Vocals

Leiter: Max Stadler



JAM MUSIC LAB PRIVATE UNIVERSITY

— REKTOR: MARCUS RATKA

Gasometer B, Guglgasse 8 | 1110 Wien | www.jammusiclab.com

20:50 – 21:05 Uhr | Großer Saal

ANDREAS VARADY TRIO

Jazz

Andreas Varady
Sunrise

Andreas Varady
U Train

Andreas Varady
Someone Else

Andreas Varady, E-Gitarre
Adrian Varady, Schlagzeug
Thatiana Gomes, Kontrabass



Das „Andreas Varady Trio“ präsentiert Kompositionen des kürzlich im Rahmen des Ö1 Jazzstipendiums aufgenommenen Albums „Sunrise“.

Der Gitarrist und Bachelorstudent an der JMLU Andreas Varady gilt als Virtuose an der Jazzgitarre und begann seine Karriere bereits als 14-jähriges Ausnahmetalent am Jazzfestival Montreux in der Schweiz, wo er von keinem geringeren als Quincy Jones entdeckt und unter Vertrag genommen wurde.

2023 gewinnt Varady das Ö1 Jazzstipendium und nimmt mit Quinton Records sein neues Album im ORF-Funkhaus Wien auf.

Die gefragte Live- und Studio-Bassistin Thatiana Gomes ist unter anderem Mitglied des internationalen Jazztrios „Victhamin“. Als Musikerin war sie bereits Teil unterschiedlicher Projekte der JAM MUSIC LAB Privatuniversität, wie bei der CD-Produktion mit Drummer Legende Peter Erskine zur Musik von Erich Wolfgang Korngold.

Aktuell befindet sie sich im Abschluss ihres Bachelorstudiums an der JAM MUSIC LAB Privatuniversität.

Aus einer slowakischen Musikerfamilie stammend spielte Adrian Varady, Bruder von Andreas Varady, bereits im Alter von 12 Jahren am Montreux Jazz Festival als Teil der „Quincy Jones's Global Gumbo“.

Es folgten Auftritte in Jazz Clubs und bei Festivals wie „Ronnie Scott's Jazz Club“ und „Jazz à Vienne Festival“.

Adrian studiert an der JAM MUSIC LAB Privatuniversität Schlagzeug im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts in Music.

STELLA VORARLBERG PRIVATHOCHSCHULE FÜR MUSIK

__ REKTOR: DR. JÖRG MARIA ORTWEIN

Reichenfeldgasse 9 | 6800 Feldkirch | www.stella-musikhochschule.ac.at

21:10 - 21:25 Uhr | Großer Saal

A GRAND FILM MUSIC MEDLEY

Celloklasse Mathias Johansen an der Stella Vorarlberg in Zusammenarbeit
mit der Celloklasse Vashti Hunter an der Anton Bruckner Privatuniversität

James Barralet

A Grand Film Music Medley

Arrangements für großes Cello-Ensemble mit Filmmusik aus Pirates of the Caribbean,
The Matrix, Misirlou (Pulp Fiction) und Star Wars

Jakob Mathis

Jonas Streit

Ida Riedel

Sophia Schiestl

Sebastian Pilz

(Klasse Mathias Johansen, Stella Vorarlberg)

Baran Mohammadbeigi

Martino Tazzari

Pauline Erika Stephan

Dunja Gavrilovic

(Klasse Vashti Hunter, Bruckneruni Linz)

Vashti Hunter & Mathias Johansen



Seit dem Jahre 1977 werden im ehemaligen Jesuitenkonvikt „Stella Matutina“ professionelle Musiker*innen in beinahe allen Instrumenten und im Gesang unterrichtet.

Die Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik bietet je zwei innovative Bachelor- und Masterstudiengänge. Derzeit studieren hier rund 320 Musiker*innen aus 26 Nationen.

Unser Ziel ist es, unsere Studierenden bestmöglich auf vielfältige und attraktive Berufswege vorzubereiten. Als Hochschule wollen wir in die Breite und Tiefe der Gesellschaft wirken – in der Bodenseeregion und darüber hinaus. Hier in Feldkirch, mitten in Europa, treffen sich kulturelle Exzellenz und hohe Lebensqualität.

Mathias Johansen unterrichtet leitet seit 2016 eine erfolgreiche Celloklasse an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik.

Seine Begeisterung für Kammermusik gibt er an seine Studierenden weiter.

Mit seiner Klasse und dem großen Celloensemble bestritt er bereits unzählige Konzerte.

Arrangements für Filmmusik zählen zu den Highlights des Repertoires der umjubelten Konzerte. Für „Alle Neun“ ist eine hochschulübergreifende Zusammenarbeit mit der Celloklasse von Vashti Hunter entstanden.

__ ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN __

17:15 – 17.30 Uhr	Anton Bruckner Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz „Rebonds b“, Tanz & Musik
17:35 – 17:50 Uhr	Anton Bruckner Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz JIM Orchestra „Tribute To Earth Wind & Fire“ Leitung: Christian Radovan
18:00 – 18:15 Uhr	mdw Wien – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Aurora Saxophon Quartett, Klassisch-zeitgenössische Kammermusik
18:20 – 18:35 Uhr	Joseph Haydn Privathochschule Brahms Klaviertrio, Kammermusik
18:35 – 19:00 Uhr	Pause
19:00 – 19:15 Uhr	Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, MUK Ensemble Improvisation Experimentell, „Help. Nature“
19:20 – 19:35 Uhr	Gustav Mahler Privatuniversität für Musik Trio Flarola, Klassische Musik
19:40 – 19:55 Uhr	Universität Mozarteum Salzburg Kongo – Wo es keine Zehn Gebote gibt, Schauspiel
19:55 – 20:30 Uhr	Pause
20:30 – 20:45 Uhr	Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, KUG Die Maxisten, Populärmusik
20:50 – 21:05 Uhr	Jam Music Lab Private University Andreas Varady Trio, Jazz
21:10 – 21:25 Uhr	Stella Vorarlberg A Grand Film Music Medley, Celloklassen Mathias Johansen & Vashti Hunter

Programmänderungen vorbehalten!

Medieninhaber: Anton Bruckner Privatuniversität, Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz |

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rummel, Rektor | Redaktion: Event Services